



Vulkankrater Höwenegg	✿	1,2 km
Dachsmühle	●	2,5 km
P Einödviadukt	✕	8,4 km



## Premiumwanderweg Donauversinkung

Wandern auf den „Donau-Wellen“ im Donauegland ist immer spannend! Auf dem 13 km langen Premiumwanderweg streift man vorbei an Dolinen und dem Höwenegg-Krater-See.

Ein weiterer einzigartiger Höhepunkt: Die Donauversinkung. An circa 160 Tagen im Jahr versinkt die Donau und fließt – teilweise – in die Nordsee und das Schwarze Meer.



1. Auflage



**Gemeinde Immendingen**  
 Schlossplatz 2 • 78194 Immendingen  
 fon +49 (0)7462 24 - 228 • fax - 224  
 buergerservice@immendingen.de  
[www.immendingen.de](http://www.immendingen.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch die Donauegland Tourismus GmbH.



## Naturschutzgebiet Höwenegg



erleben  
erwandern  
erfahren





## Nördlichster Hegauvulkanberg „Höwenegg“

Als nördlich gelegener Hegauvulkan gehört der Höwenegg zu einer einzigartigen Landschaft, die mit den tertiären Vulkanbergen zu den geologisch und auch landschaftlich reizvollsten in Süddeutschland zählt.

Der Höwenegg war vor ca. 10 Millionen Jahren aktiv und hat einen Hauptkrater sowie 5 Nebenkrater.

Das vorhandene vulkanische Basaltgestein wurde Anfang des 20. Jahrhunderts bis zum Jahr 1979 abgebaut.

Danach entstand im Steinbruch aus dem natürlichen Oberflächenwasser ein See.

Seit dem Jahr 1983 ist der Höwenegg ein Naturschutzgebiet.

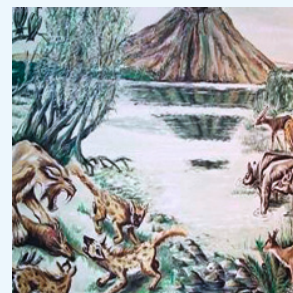


## Auf den Spuren der Ritter Von einstigen Burgen ...

Die Burg Hewenegg wurde im 11. und 12. Jahrhundert von den Herren von Hewen erbaut. Sie befand sich auf 812m Höhe nordöstlich des früheren Basaltsteinbruchs und hatte die Aufgabe, den nördlichen Teil der Herrschaft gegen Bedrohungen aus der Baar zu schützen.

Ab 1444 war die Burg nicht mehr bewohnt und zerfiel im Laufe der Zeit.

Ende des 19. Jahrhunderts waren am Höwenegg noch viele beachtliche Mauerreste vorhanden, die durch den Basaltabbau jedoch leider verschwunden sind.



## Einmalige Fossilienfundstelle ... und weltbekannten Fossilien

Am Höwenegg wurden im Jahr 1936 beim Bau eines Stollens für den Steinbruch Fossilfunde einer tertiären Säugetier-Fauna gemacht.

Umfangreiche Grabungen erfolgten 1950 bis 1963 und von 2003 bis 2013.

Gefunden wurden dabei teils vollständige und sehr gut erhaltene Skelette von mehreren Tierarten, wie dem dreizehigen Urpferd Hipparion, Antilopen und hornlosen Nashörnern.

Diese Funde begründeten den weltweiten Ruhm der Fossilfundstätte Höwenegg.

Ausgrabungsfunde finden Sie im Heimatmuseum in Immendingen und im Naturkundemuseum Karlsruhe.

